

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
Karl H o n a y

264

Wien, Montag, den 23. August 1926.

.....  
Zwanzigjähriges Berufsjubiläum. Der Direktor des Deutschen Verlages für Jugend und Volk in Wien, Walter Wiedling, feierte dieser Tage sein zwanzigjähriges Berufsjubiläum. Er ist ein hervorragender Mitarbeiter des pädagogischen Verlages.

.....  
Tödlicher Unfall auf der Stadtbahn. Obwohl das Aufspringen auf die Strassenbahn als auch ganz besonders auf die Stadtbahn strengstens verboten ist, wird das Verbot immer wieder übertreten und in vielen Fällen mit dem Tode bezahlt. Heute nachts um 23 Uhr 12 Minuten wollte in der Stadtbahnstation Westbahn <sup>hof</sup> eine Frau auf die vordere Plattform des ersten Beiwagens eines zur Ostbahn fahrenden Zuges der Linie 18G aufspringen. Sie stürzte, kam mit dem Körper zwischen Gleis und Randstein des Perron zu liegen und wurde von dem fahrenden Zug zerquetscht. Bevor noch die Rettungsgesellschaft erschien, war die Verunglückte ihren Verletzungen erlegen. Ebenfalls durch Selbstverschulden wurde um 21 Uhr 50 Minuten ein Mann schwer verletzt. Ein Fahrgast sprang zwanzig Schritte vor der Haltestelle Lerchenfelderstrasse von der hinteren Plattform des Triebwagens eines Zuges der Linie 5 ab und stürzte. Er kam mit dem rechten Fuss unter den Beiwagen, wobei ihm der Fuss beim Oberschenkel abgetrennt wurde. In beiden Fällen wurde der Unfall durch das Auf- und Abspringen verschuldet. Es muss neuerlich auf die Gefahren des Auf- und Abspringens hingewiesen und betont werden, dass das Auf- und Abspringen <sup>bei der</sup> Strassenbahn und insbesondere bei der Stadtbahn mit Lebensgefahr verbunden ist.

.....  
Redakteur Josef Kloss gestorben. Der Redakteur des Neuigkeits-Weltblattes Josef Kloss ist gestern Nachmittag nach längerer Erkrankung gestorben. Kloss erreichte ein Alter von 50 Jahren. Er wirkte 10 Jahre als Gemeindeberichterstatter und als Berichterstatter im niederösterreichischen Landtag.

.....  
Massenbesuch in den städtischen Bädern. Der schöne Sonntag hatte wieder Tausende in die Bäder gelockt. Der grösste Andrang war in den Vormittagsstunden. Nachmittags schreckten wohl zeitweise schwere Gewitterwolken viele vom Bäderbesuch ab, doch <sup>er</sup> litt dadurch der Besuch der Bäder keinen nennenswerten Abbruch. Das Gämezhüfel hatte 4.104 Besucher, das Strandbad Alte Donau 2.991 und das Bad im KuchelauerKafen 2.745. Ueberaus stark besucht war auch das Ottakringer Schwimm-Sonnen- und Luftbad, das gegen 2.900 Badegäste hatte. 1.543 Besucher hatte das Krapfenwaldlbad, weil dort bereits in den ersten Nachmittagsstunden ein Regenschauer niedergegangen war. Das Amalienbad besuchten 3.517 Badegäste von denen 1.500 die Schwimmhalle besuchten. Trotz des Ansturmes wickelte sich der Betrieb in allen Bädern klaglos ab.